

Hölty, Ludwig Christoph Heinrich: Christel und Hannchen (1783)

1 Und das Gold der sinkenden Sonn' umbebte die Aehren
2 Und die ragenden Garben, als Schnitter Christel
3 sein Hannchen
4 Rief zum duftenden Busch, wo tausend ländliche
5 Grillen
6 Liebe zirpten und Ruh. Sie waren beide verlobet,
7 Harrten beid' entgegen der Stunde der frohen
8 Vermählung.
9 Christel hatt' ihr bereits, zum Pfande der bräutlichen
10 Treue,
11 Eine Bibel geschenkt, und ein rothvergoldetes
12 Psalmbuch;
13 Und das liebende Mädchen, zur Gegengabe, dem
14 Jüngling
15 Einen prunkenden Hut und statliche Bräutigams-
16 hemde.
17 Von der Abendkühle des dämmernden Strauches
18 umsäuselt,
19 Ruhte das glückliche Paar; indess die Schnitter
20 und Mädchen
21 Ihre Kleider suchten, sich haschten, und scherzten
22 und sangen.
23 Bald beginnet der Tag des Hochzeitkranzes,
24 o Hannchen!
25 Bald, bald nenn' ich dich Weib, und theile die
26 Sorgen der Wirtschaft,
27 Hannchen, Hannchen, mit dir! Bewehn die Winde
28 die Stoppeln,
29 Rötheln vom bunten Baume die Aepfel uns heller
30 entgegen;
31 Dann beginnet der Tag des Hochzeitkranzes,
32 o Hannchen!
33 Jede kommende Nacht umschwebt mich dein lächelndes

34 Bildniss,
35 Bald im Hochzeitgeschmuck, von rothen Bändern
36 umflattert,
37 Bald im Schnitterhütchen, im blauen Kranze der Ernte.
38 Dann erwach' ich, und hasche dein Bild, und horche
39 der Grille,
40 Und ein Seufzer entfliegt zu deiner einsamen Hütte.
41 Lieber Christel! lispelte Hannchen, und drückt'
42 ihm die Hände,
43 Und verstummt' ein Weilchen: o mehr, als Vater
44 und Mutter,
45 Lieb' ich dich, Christel, und will, so lang' ich athme,
46 dich lieben!
47 Alles wird mir so wehrt, was deine Hände berühren,
48 Als ein Patengeschenk. Seit du mir die Bibel
49 geschenkt hast,
50 Les' ich so fleissig darin, und zeichne die schönen
51 Geschichten
52 Von Rebekka, und Rahel, und Judith, mit goldenen
53 Bildern.
54 Schon entstieg der freundliche Mond dem Thau-
55 gewölke,
56 Und die zitternden Weizenwogen schwammen in
57 Silber;
58 Da ergriffen die Schnitter die Sensen, und schäkerten
59 Christeln
60 Und sein erröthendes Hannchen aus ihrem trauten
61 Geschwäze.